

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 7 (Porz)

Geschäftsführung  
Frau Radke

Telefon: (0221) 221-97327

Fax: (0221) 221-97320

E-Mail: monika.radke@stadt-koeln.de

Datum: 23.06.2017

## Niederschrift

über die **24. Sitzung der Bezirksvertretung Porz** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 07.02.2017, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Bezirksrathaus Porz, Rathaussaal, Friedrich-Ebert-Ufer 64 - 70, 51143 Köln

### Anwesend:

#### Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Henk Benthem van

CDU

#### Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Hans Josef Bähler	CDU
Herr Werner Marx	CDU
Frau Marlis Meurer	CDU
Frau Birgitt Ogiermann	CDU
Frau Sabine Stiller	CDU
Herr Thomas Werner	CDU
Herr Dr. Simon Bujanowski	SPD
Herr Ulf Florian	SPD
Herr Karl-Heinz Pepke	SPD
Herr Lutz Tempel	SPD
Herr Andreas Weidner	SPD
Herr Christoph Weitzel	SPD
Frau Regina Pischke	GRÜNE
Herr Dieter Redlin	GRÜNE
Herr Wilhelm Geraedts	AfD
Frau Elvira Bastian	FDP

#### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Christian Joisten SPD

#### Verwaltung

Herr Bürgeramtsleiter Norbert Becker  
Herr Thilo Bosse  
Herr Christoph Hülsebusch  
Herr Hartmut Sorich

#### Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Irmgard Otto

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt:**

## **Mitglieder der Bezirksvertretung**

Herr Karl-Günther Eberle	DIE LINKE
Frau Regina Wilden	pro Köln

## **Ratsmitglieder mit beratender Stimme**

Herr Stefan Götz	CDU
Frau Anna-Maria Henk-Hollstein	CDU
Herr Dr. Nils Helge Schlieben	CDU
Herr Michael Frenzel	SPD
Frau Monika Möller	SPD
Herr Frank Schneider	SPD
Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD
Frau Kirsten Jahn	GRÜNE
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE.
Frau Sylvia Laufenberg	FDP
Herr Hendrik Rottmann	AfD

Herr van Benthem eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Als Stimmzähler werden Herr Bähner, Herr Weitzel und Frau Bastian benannt.

Nachträglich sollen auf die Tagesordnung genommen werden:

- 6.1.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 6.1 -Sondersitzung Verkehr AN/0248/2017
- 6.4.1 Verkehrsfluss in der Heerstraße in Zündorf  
hier: Beschluss aus der Sitzung der BV 7 vom 06.12.2016, TOP 6.7  
4233/2016
- 6.10.1 Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 6.10, KVB Anbindung  
AN/0247/2017
- 6.12 NEUFASSUNG Antrag der Fraktion CDU, SPD und Grüne: Dringende An-  
siedelung eines neuen Supermarkts (Vollversorger) in Poll  
AN/0128/2017

- 6.13 NEUFASSUNG Gemeinsamer Antrag Fraktionen CDU, SPD und Grüne: Maßnahmenkatalog für Porz-Finkenbergr aus der letzten Sitzung zur Erarbeitung eines gemeinsamen Beschlussvorschlages geschoben  
AN/1428/2016
- 6.13.1 Durch Neufassung TOP 6.13 erledigt
- 6.13.2 Durch Neufassung TOP 6.13 erledigt.
- 6.16 NEUFASSUNG Antrag der CDU-Fraktion: Übertragung der Grillhüttenvermietung Poller Damm  
AN/0136/2017
- 6.18 Antrag der CDU-Fraktion: Genehmigung eines Zündorfer Winterzaubers 2017 an der Groov  
AN/0140/2017
- 6.19 Antrag der CDU-Fraktion: Bericht über die Testphase des Fahrradschutzstreifens Siegburger Straße in Poll  
AN/0187/2017
- 7.1.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung: Beirat Porz Mitte  
Beschluss über Benennung der Mitglieder  
0262/2017
- 7.2.1 Von der Verwaltung zurückgezogen
- 8.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion: Fischerweg in Porz-Mitte  
AN/0189/2017
- 8.2.2 Anfrage der SPD-Fraktion: Parkraumkonzept für die Umgebung des Marktplatzes „Am Schwanebitzer Hof“ in Köln-Porz-Urbach – SPD-Antrag vom 21.10.2014  
AN/0188/2017
- 8.2.3 Anfrage der CDU-Fraktion: Verkehrsuntersuchung- Prognosenetz Porz  
AN/0190/2017
- 9.2.4 Aufstellen eines Abfallbehälters am Standort "Albert-Schweitzer-Straße in Köln Porz"  
4359/2016
- 9.2.8 Neubau Friedrich-List-Schule  
0210/2017

9.2.11 Zu 6.4.1 geschoben

9.2.12 Verkehrssituation Kreisverkehr Nachtigallenstraße/Magazinstraße  
4322/2016

9.2.13 Endgültige Einrichtung der Bushaltestelle Oberzündorf in Fahrtrichtung Wahn  
S-Bahn  
0229/2017

Änderungswünsche aus den Fraktionen:

**CDU:**

TOP 6.8 soll geschoben werden, da der Kriterienkatalog noch beschlossen werden muss.

TOP 6.1 soll auf Wiedervorlage genommen werden bis die entsprechenden Gutachten der Stadt Köln und der umliegenden Gemeinden vorliegen.

TOP 7.2.2: Wegen noch offener Fragen, ob des an der Siegburger Straße zu Sperren kommen soll, aus der letzten Sitzung geschoben.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Beantwortungen sich noch im Unterschriftengang befinden. Daher soll geschoben werden.

TOP 6.5 Wurde aus der letzten Sitzung geschoben, weil eine Verkehrszählung stattfinden sollte.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Auswertung noch nicht abgeschlossen ist. Die Vorlage soll geschoben werden bis zur Vorlage der Auswertung.

Herr Marx fragt nach, wieso der Sachvortrag über Gremberghoven noch nicht gehalten wird. Der Verwaltung ist nicht bekannt, wann der vorliegt.

Weiterhin fragt er nach der Erledigung des Antrages zur Ufermauer. Die Verwaltung teilt mit, dass die Vorlage sich noch im Unterschriftengang befindet.

**Grüne:**

TOP 7.2.3 Da bisher schon einige BV'en hier abgelehnt bzw. geändert abgestimmt haben, muss die Vorlage wegen des Vorbehaltes im Beschluss (alle Bezirksvertretungen müssen zustimmen) an den Rat zurückgegeben werden.

**Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.**

**Tagesordnung**

**I. Öffentlicher Teil**

A - Sachstand Porz-Mitte

**1 Einwohnerfragestunde**

- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
  - 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Errichtung einer Umlaufsperrre in der Brüsseler Straße - Köln-Porz (Az.: 02-1600-196/16)  
4279/2016
  - 2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Umwidmung eines Fuß- und Radweges an der Groov in Köln-Porz (Az.: 02-1600-187/16)  
4291/2016
  - 2.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO "Kriegerdenkmal an der Groov" AZ.: 02-1600-34/16  
1161/2016
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Anträge gem. §§ 3 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
  - 6.1 Antrag der CDU-Fraktion: Sondersitzung Verkehr - aus der letzten Sitzung zur Erarbeitung eines gemeinsamen Beschlussvorschlages geschoben - AN/0768/2016
    - 6.1.1 Änderungsantrag der Fraktion die Grünen zu TOP 6.1 - Verkehr aus der letzten Sitzung zur Erarbeitung eines gemeinsamen Beschlussvorschlages geschoben  
AN/1611/2016
    - 6.1.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 6.1 -Sondersitzung Verkehr  
AN/0248/2017
  - 6.2 Antrag der SPD-Fraktion: Sicherung und Umwandlung Kiesbaggersee Gremberghoven/ Alberti-See - aus der letzten Sitzung bis zum Fachvortrag der Veraltung geschoben  
AN/1426/2016

- 6.3 Antrag der Fraktion die Grünen: Aufnahme von Verhandlungen zur Änderung der seit dem 01.01.2017 geltenden Tarifregelung Kurzstrecke  
AN/0138/2017
- 6.4 Antrag von Frau Bastian (FDP): Verkehrsfluss in der Heerstraße in Zündorf wegen offener Fragen an die Fachverwaltung aus der letzten Sitzung geschoben  
AN/1942/2016
- 6.4.1 Verkehrsfluss in der Heerstraße in Zündorf  
hier: Beschluss aus der Sitzung der BV 7 vom 06.12.2016, TOP 6.7  
4233/2016
- 6.5 Antrag der CDU-Fraktion: Verkehrsberuhigung der Siedlung Baumschulenweg - Im Forst in Köln-Poll - aus der letzten Sitzung bis zur Klärung des weiteren Vorgehens mit der Fachverwaltung geschoben  
AN/0994/2016
- 6.6 Antrag der SPD-Fraktion: Beschilderung und verstärkte Parkraumkontrollen im Bereich der Viehtrift in Porz-Lind - aus der letzten Sitzung bis zur Diskussion mit der Fachverwaltung geschoben  
AN/1939/2016
- 6.7 Antrag von Frau Bastian (FDP): Autofreie Straßen an Reinigungstagen im Stadtbezirk Porz  
AN/0129/2017
- 6.8 Antrag der Fraktionen CDU und Grüne: Mittel aus dem Stadtverschönerungsprogramm 2016  
AN/0132/2017
- 6.9 Antrag der SPD-Fraktion: Fahrradständer an Bushaltestellen  
AN/0130/2017
- 6.10 Antrag von Frau Bastian (FDP): ÖPNV-Verbindung zwischen Stadtbezirk 7 und 8 unter Anbindung von Gut Leidenhausen  
AN/0131/2017
- 6.10.1 Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 6.10, KVB Anbindung  
AN/0247/2017
- 6.11 Antrag der Fraktionen CDU und Grüne: Aufstellen von Wegweisern zu den großen Zustellbasen Deutsche Post DHL und TNT im Josef-Linden-Weg  
AN/0139/2017

- 6.12 NEUFASSUNG Antrag der Fraktion CDU, SPD und Grüne: Dringende Ansiedelung eines neuen Supermarkts (Vollversorger) in Poll  
AN/0128/2017
- 6.13 NEUFASSUNG Gemeinsamer Antrag Fraktionen CDU, SPD und Grüne: Maßnahmenkatalog für Porz-Finkenbergr aus der letzten Sitzung zur Erarbeitung eines gemeinsamen Beschlussvorschlages geschoben  
AN/1428/2016
- 6.13.1 Durch Neufassung TOP 6.13 erledigt
- 6.13.2 Durch Neufassung TOP 6.13 erledigt.
- 6.14 Antrag der CDU-Fraktion: Eingang zum Bildungszentrum im Bezirksrathaus Porz  
AN/0134/2017
- 6.15 Antrag der CDU-Fraktion: Fehlplanung einer Querungshilfe am Loorweg in Langel  
AN/0135/2017
- 6.16 NEUFASSUNG Antrag der CDU-Fraktion: Übertragung der Grillhüttenvermietung Poller Damm  
AN/0136/2017
- 6.17 Antrag der CDU-Fraktion: Entfernung der Gefahrenstelle Querungshilfe Fasänenweg/ Frankfurter Straße in Porz- Wahn  
AN/0137/2017
- 6.18 Antrag der CDU-Fraktion: Genehmigung eines Zündorfer Winterzaubers 2017 an der Groov  
AN/0140/2017
- 6.19 Antrag der CDU-Fraktion: Bericht über die Testphase des Fahrradschutzstreifens Siegburger Straße in Poll  
AN/0187/2017
- 7 Verwaltungsvorlagen**
- 7.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 7.1.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung: Beirat Porz Mitte  
Beschluss über Benennung der Mitglieder  
0262/2017

- 7.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
  - 7.2.1 Von der Verwaltung zurückgezogen
  - 7.2.2 Hochwasserschutzzonenverordnung Poll bis Rheinpark Deutz - aus der letzten Sitzung bis zur Klärung durch die SteB geschoben  
2303/2016
  - 7.2.3 Seniorenkoordination im Stadtbezirk - Versand per Sammelumdruck -  
3024/2016
  - 7.2.4 Stadtklima- und Verschönerungsprogramm für die neun Kölner Stadtbezirke hier: Überarbeitung des Kriterienkataloges  
3968/2016
  - 7.2.5 258. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
4208/2016
  - 7.2.6 Auflösende Schließung der Förderschule Lernen Finkenberg-Schule ab dem Schuljahr 2017/18 - Sammelumdruck  
4087/2016
- 8 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 8.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
    - 8.1.1 Einbahnstraße Pfaffenpfädchen  
hier: Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Porz in der Sitzung am 08.11.2016, TOP 8.2.8  
4218/2016
    - 8.1.2 Airparks-Parkplatz am Bahnhof Wahn  
4348/2016
  - 8.2 Neue Anfragen
    - 8.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion: Fischerweg in Porz-Mitte  
AN/0189/2017

8.2.2 Anfrage der SPD-Fraktion: Parkraumkonzept für die Umgebung des Marktplatzes „Am Schwanebitzer Hof“ in Köln-Porz-Urbach – SPD-Antrag vom 21.10.2014  
AN/0188/2017

8.2.3 Anfrage der CDU-Fraktion: Verkehrsuntersuchung- Prognosenetz Porz  
AN/0190/2017

## **9 Mitteilungen**

9.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

9.2 Mitteilungen der Verwaltung

9.2.1 Verbesserung der Verkehrssituation Am Altenberger Kreuz in Köln-Poll durch Einrichtung eines Fußgängerüberwegs  
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Porz aus der Sitzung vom 08.11.2016, TOP 6.3  
4216/2016

9.2.2 Fahrbahnmarkierung der Margaretenstraße in Höhe der Urbanusstraße in Köln-Porz-Libur  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 08.11.2016, TOP 6.17  
4278/2016

9.2.3 Baumfällungen 2016 im Stadtbezirk Porz  
4309/2016

9.2.4 Aufstellen eines Abfallbehälters am Standort "Albert-Schweitzer-Straße in Köln Porz"  
4359/2016

9.2.5 Durchforstungsplanung 2017 zur Pflege des städtischen Waldes  
hier: Stadtbezirk Porz  
0059/2017

9.2.6 Fortschreibung des Landschaftsplans der Stadt Köln  
hier: Anpassung Landschaftsplan - Bauleitplanung, Stand 2016  
3660/2016

9.2.7 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2017" - Sammelumdruck -  
4272/2016

9.2.8 Neubau Friedrich-List-Schule  
0210/2017

- 9.2.9 Verkehrsberuhigung Waldstraße in Porz-Grengel am Kinderspielsplatz "Vorn Wald" Höhe Wiesenweg  
hier: Antrag von Frau Bastian FDP-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 15.09.2016, TOP 6.10  
0224/2017
- 9.2.10 Bestreifung der Porzer S-Bahnhöfe  
Stellungnahme zum Antrag der SPD-Fraktion - AN/0581/2016  
1933/2016
- 9.2.11 Zu 6.4.1 geschoben
- 9.2.12 Verkehrssituation Kreisverkehr Nachtigallenstraße/Magazinstraße  
4322/2016
- 9.2.13 Endgültige Einrichtung der Bushaltestelle Oberzündorf in Fahrtrichtung Wahn  
S-Bahn  
0229/2017

## **10 Annahme von Schenkungen**

### **II. Nichtöffentlicher Teil**

#### **11 Verwaltungsvorlagen**

- 11.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 11.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

#### **12 Anträge gemäß §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

- 12.1 Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht und Akteneinsicht  
AN/0133/2017

#### **13 Anfragen gem. §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

13.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

13.2 Neue Anfragen

**14 Mitteilungen**

14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

14.2.1 Beschlussvorlage Neue Flächen für den Wohnungsbau (1028/2015)  
4016/2016

## **I. Öffentlicher Teil**

### **A - Sachstand Porz-Mitte**

**Herr Hülsebusch** berichtet, dass die Öffentlichkeitsveranstaltungen zum Integrierten Handlungskonzept Porz Mitte sich in der konkreten Vorbereitung befinden. Die Verwaltung hat in einigen Arbeitsgruppen Dinge erarbeitet, die nun der Bürgerschaft vorgestellt werden sollen.

Der Beirat Porz Mitte wird seine erste Sitzung am 20.02.2017 um 17.00 Uhr im Chlasta-Saal abhalten.

Die Auftaktveranstaltung der Öffentlichkeitsbeteiligung wird am 31.03.2017 um 19.00 Uhr im Rathaussaal stattfinden.

Dann folgt eine mehrwöchige Online-Phase, in der noch Stellungnahmen abgegeben werden können.

Mit der Auswertung und den überarbeiteten Maßnahmen wird am 05.05.2017 um 19.00 Uhr im Rathaussaal die nächste Veranstaltung zur Beteiligung der Öffentlichkeit stattfinden.

Parallel hierzu wird auch das Bebauungsplanverfahren weitergeführt wird. Mit dem Abriss des Hertie-Hauses kann im dritten Quartal 2017 gerechnet werden.

**Herr Dr. Bujanowski** (SPD) fragt nach: ob das eine große Veranstaltung mit verschiedenen Thementischen wird und wieso das nicht an einem Samstag stattfindet. Weiterhin fragt er nach der technischen Seite der Online-Befragung.

**Herr Hülsebusch** erläutert, dass die Verwaltung auf die bewährte Methode der Bearbeitung an Thementischen zurückgreifen wird. Von einer Terminierung an einem Samstag wurde u.a. wegen Terminproblemen abgesehen. Die Inhalte der Online Beteiligung werden in der Veranstaltung am 05.05.2017 präsentiert.

#### **1 Einwohnerfragestunde**

#### **2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

##### **2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Errichtung einer Umlaufsperrre in der Brüsseler Straße - Köln-Porz (Az.: 02-1600-196/16) 4279/2016**

#### **Beschluss:**

~~Die Bezirksvertretung Porz dankt der Petentin für ihre Eingabe, spricht sich jedoch gegen die Errichtung einer Umlaufsperrre am Ende des Fußgängerweges in der Brüsseler Straße (Köln-Porz) Höhe Hausnummer 40 aus.~~

#### **Alternative:**

Die Bezirksvertretung Porz dankt der Petentin für ihre Eingabe und spricht sich für die Errichtung einer Umlaufsperrung am Ende des Fußgängerweges in der Brüsseler Straße (Köln-Porz) Höhe Hausnummer 40 aus.

**Abstimmungsergebnis:**

Alternative einstimmig bei Enthaltung von Frau Pischke (Grüne) beschlossen.

**2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Umwidmung eines Fuß- und Radweges an der Groov in Köln-Porz (Az.: 02-1600-187/16) 4291/2016**

**Beschlussvorschlag:**

~~Die Bezirksvertretung Porz dankt dem Verein „Die Groov Paten e.V.“ für die Eingabe, spricht sich jedoch gegen die vorgeschlagene Umwidmung des Fuß- und Radweges zwischen Burgweg und Alte Gasse aus.~~

**Alternative:**

~~Die Bezirksvertretung Porz dankt dem Verein „Die Groov Paten e.V.“ für die Eingabe und spricht sich für die vorgeschlagene Umwidmung des Fuß- und Radweges zwischen Burgweg und Alte Gasse aus.~~

**Beschluss:**

Die Vorlage wird zurückgestellt und die Verwaltung wird aufgefordert, innerhalb der nächsten drei Monate auch unter Berücksichtigung des Beschlusses TOP 6.1.1 vom 11.12.2012 ein Konzept vorzulegen, das diese Probleme lösen kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zurückgestellt mit Auftrag zur Erstellung eines Konzeptes an die Fachverwaltung.

**2.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO "Kriegerdenkmal an der Groov" AZ.: 02-1600-34/16 1161/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz dankt der Petentin für ihre Eingabe, spricht sich jedoch gegen den Abbau des Kriegerdenkmals an der Groov sowie gegen die Errichtung eines Gegendenkmal in räumlicher Nähe aus.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Anträge gem. §§ 3 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
  - 6.1 Antrag der CDU-Fraktion: Sondersitzung Verkehr - aus der letzten Sitzung zur Erarbeitung eines gemeinsamen Beschlussvorschlages geschoben - AN/0768/2016**

**Bis zur Vorlage von Gutachten der Fachverwaltung mit den Änderungsanträgen geschoben.**

- 6.1.1 Änderungsantrag der Fraktion die Grünen zu TOP 6.1 - Verkehr aus der letzten Sitzung zur Erarbeitung eines gemeinsamen Beschlussvorschlages geschoben AN/1611/2016**
- 6.1.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 6.1 -Sondersitzung Verkehr AN/0248/2017**
- 6.2 Antrag der SPD-Fraktion: Sicherung und Umwandlung Kiesbaggersee Gremberghoven/ Alberti-See - aus der letzten Sitzung bis zum Fachvortrag der Verwaltung geschoben AN/1426/2016**

**Bis zum Vortrag der Verwaltung zurückgestellt.**

- 6.3 Antrag der Fraktion die Grünen: Aufnahme von Verhandlungen zur Änderung der seit dem 01.01.2017 geltenden Tarifregelung Kurzstrecke AN/0138/2017**

Seit dem 01.01.2017 ist als Teil der Tarifumstellung des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS) ein Umstieg innerhalb einer Kurzstrecke mit vier Stationen nicht mehr erlaubt. Nach heftigen Protesten gegen diese fahrgastunfreundliche Regelung kün-

digte die KVB AG an, zunächst bis zum 31.03.2017 auf die Anwendung dieser Regelung zu verzichten.

Ziel muss aber sein, die seit dem 01.01.2017 gültige Tarifregelung für Kurzstrecken so zu ändern, dass die bis zum 31.12.2016 geltende Umsteigemöglichkeit – zumindest im Bereich der Stadt Köln – wieder eingeführt wird.

Die Verwaltung und die Vertreter der Stadt Köln in der Verbandsversammlung RheinSieg werden beauftragt, umgehend die hierzu notwendigen Verhandlungen aufzunehmen. Des Weiteren sollte die KVB AG gebeten werden, auf die Anwendung der neuen Kurzstreckenregelung bis zur endgültigen Klärung des Sachverhaltes, d.h. ggf. auch über den 31.03.2017 hinaus, zu verzichten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

### **6.4 Antrag von Frau Bastian (FDP): Verkehrsfluss in der Heerstraße in Zündorf wegen offener Fragen an die Fachverwaltung aus der letzten Sitzung geschoben AN/1942/2016**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahme nötig ist, um den Verkehrsfluss an der Heerstraße in den Morgenstunden und an besonderen Schultagen besser zu regeln. Die Vorschläge sind der Bezirksvertretung zur Entscheidung vorzulegen.

**Nach Verwaltungsvortrag und durch TOP 6.4.1 erledigt.**

### **6.4.1 Verkehrsfluss in der Heerstraße in Zündorf hier: Beschluss aus der Sitzung der BV 7 vom 06.12.2016, TOP 6.7 4233/2016**

#### **Beschluss:**

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahme nötig ist, um den Verkehrsfluss an der Heerstraße in den Morgenstunden und an besonderen Schultagen besser zu regeln. Die Vorschläge sind der Bezirksvertretung zur Entscheidung vorzulegen.“

#### **Mitteilung der Verwaltung:**

Im Bereich der Heerstraße 21-54 gilt bereits in weiten Teilen ein gesetzliches Haltverbot nach § 12 StVO. So ist u.a. das Halten im Bereich der Richtungspfeile an der Einmündung zur Wahner Straße untersagt. Weiterhin gilt ein Haltverbot im Bereich von Bordsteinabsenkungen und Grundstückszufahrten. Im Bereich der Fahrstreifenbegrenzung (Mittellinie) darf nur dann auf der Fahrbahn gehalten werden, wenn zwischen dem Kfz und der Mittellinie mindestens eine Restfahrbahnbreite von 3m verbleibt.

Unter Berücksichtigung der geltenden gesetzlichen Haltverbote bestehen nur noch vereinzelte legale Parkmöglichkeiten am Fahrbahnrand. Bei Einhaltung der bestehenden Haltverbote besteht selbst bei Ausnutzung aller legalen Parkmöglichkeiten keine Behinderung für den fließenden Verkehr.

Der Gesetzgeber sieht in §§ 39 Abs. 1 und 45 Abs. 9 StVO vor, dass Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nur dort angeordnet werden dürfen, wo dies aufgrund besonderer Umstände zwingend geboten ist. Damit ist nach dem Grundsatz zu verfahren, so wenig Verkehrszeichen wie möglich anzuordnen. Verkehrszeichen, die lediglich die gesetzlichen Regelungen wiedergeben oder bereits verbotene Verhaltensweisen verhindern, dürfen nicht angeordnet werden. Da die StVO Verkehrszeichen in den oben genannten Bereichen verbietet, ist damit eine hinreichende Regelung getroffen, die jedem Verkehrsteilnehmer bzw. Führerscheininhaber geläufig sein muss.

Im Rahmen einer Ortsbegehung mit der Polizei und dem Ordnungs- und Verkehrsdienst wurde überprüft, ob eine Verbesserung des Verkehrsfluss möglich wäre.

Mit verkehrstechnischen Mitteln ist hier keine Verbesserung der Situation zu erzielen.

Die Verbesserung des Verkehrsflusses kann lediglich durch konsequentes Überwachen der gesetzlichen Haltverbote erreicht werden.

**6.5 Antrag der CDU-Fraktion: Verkehrsberuhigung der Siedlung Baumschulenweg - Im Forst in Köln-Poll - aus der letzten Sitzung bis zur Klärung des weiteren Vorgehens mit der Fachverwaltung geschoben  
AN/0994/2016**

**Bis zur Vorlage der Erhebungsdaten der Fachverwaltung zurückgestellt.**

**6.6 Antrag der SPD-Fraktion: Beschilderung und verstärkte Parkraumkontrollen im Bereich der Viehtrift in Porz-Lind - aus der letzten Sitzung bis zur Diskussion mit der Fachverwaltung geschoben  
AN/1939/2016**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Bereich der Viehtrift zwischen dem Kreuzungsbe- reich „Im Bruch“ und dem Linder Mausepfad eine Beschilderung vorzunehmen, die eindeutig regelt, dass nur auf den dort eingezeichneten Parkflächen geparkt werden darf.

Bereits jetzt, aber insbesondere nach Umsetzung der oben beschriebenen Maßnah- me, sind in diesem Bereich durch das Ordnungsamt verstärkte Parkraumkontrollen vorzunehmen. Über die Ergebnisse ist die Bezirksvertretung zur nächsten Sitzung in Kenntnis zu setzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**6.7 Antrag von Frau Bastian (FDP): Autofreie Straßen an Reinigungstagen im Stadtbezirk Porz  
AN/0129/2017**

Die Verwaltung wird *beauftragt* zusammen mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb Köln GmbH (AWB) eine Regelung zu treffen prüfen, wie die laut Straßenreinigungsver- zeichnis der Stadt Köln zu reinigenden Straßen durch die AWB am Tag der Reini- gung frei von parkenden Autos zu gewährleisten ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig in geänderter Form als Prüfauftrag beschlossen.

**6.8 Antrag der Fraktionen CDU und Grüne: Mittel aus dem Stadtverschönerungsprogramm 2016  
AN/0132/2017**

Wegen Beratungsbedarfs in die nächste Sitzung geschoben.

**6.9 Antrag der SPD-Fraktion: Fahrradständer an Bushaltestellen  
AN/0130/2017**

Die Verwaltung wird gebeten,

1. an der Bushaltestelle „Im Falkenhorst (Fahrtrichtung Urbach)“ in Porz-Eil Fahrradständer in Form von s.g. „Haarnadeln“ zu installieren.
2. zu prüfen, an welchen weiteren Bushaltestellen im Stadtbezirk ebenfalls der Bedarf für die Installation von Fahrradständern gegeben ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**6.10 Antrag von Frau Bastian (FDP): ÖPNV-Verbindung zwischen Stadtbezirk 7 und 8 unter Anbindung von Gut Leidenhausen  
AN/0131/2017**

Die Verwaltung wird *beauftragt* zusammen mit den Kölner Verkehrsbetrieben (KVB) umgehend *zu prüfen*, ob die Verbindung der Buslinie 161 zwischen dem Stadtbezirk 7 Haltestelle „Köln/Bonn Flughafen“ und Stadtbezirk 8 Endhaltestelle „Königsforst“ mit einem Zwischenhalt der bereits existierenden Haltestelle auf „Gut Leidenhausen“ (AST Linie 188) schnellstmöglich umgesetzt werden kann oder eine Alternative vorzuschlagen.

Nach Verwaltungsvortrag zurückgezogen.

**6.10.1 Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 6.10, KVB Anbindung  
AN/0247/2017**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung einen Sachstandsbericht über folgende noch nicht erledigte Anträge/Verwaltungsvorlagen zum Thema Anbindung von Gut Leidenhausen an den ÖPNV zu geben:

1. Antrag der SPD Fraktion **1792/2009** in Verbindung mit dem Beschluss des Verkehrsausschuss 3849/2011, geänderter Antrag **0362/2013** der BV Porz in Verbindungen mit den Mitteilungen 0488/2014 und 1454/2014.

Nach Verwaltungsvortrag mit dem Ursprungsantrag zurückgezogen.

**6.11 Antrag der Fraktionen CDU und Grüne: Aufstellen von Wegweisern zu den großen Zustellbasen Deutsche Post DHL und TNT im Josef-Linden-Weg  
AN/0139/2017**

Herr Florian (SPD) begrüßt den Antrag und bittet die Verwaltung, den Kontakt zu suchen, damit die betroffenen Unternehmen das Schild bezahlen und nicht die Allgemeinheit.

Herr Sorich berichtet, dass die Verwaltung mit der Firma Stroer Kontakt aufnehmen wird um das Problem in diesem Sinne zu lösen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, an der Kreuzung Frankfurter Str/ Alter Deutzer Postweg und der Abzweigung Alter Deutzer Postweg / Josef-Linden-Weg Wegweiser aufzustellen bzw. zu ergänzen, die die Zufahrt zu den großen Paketzustellbasen der Deutschen Post DHL und der Firma TNT eindeutig kennzeichnen. *Die Kosten sollten die Firmen tragen und nicht die Allgemeinheit.*

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Enthaltung von Frau Pischke (Grüne) geändert beschlossen.

*Herr Redlin (Grüne) hat wegen Befangenheit nicht an der Beratung und Abstimmung teilgenommen.*

**6.12 NEUFASSUNG Antrag der Fraktion CDU, SPD und Grüne: Dringende Ansiedelung eines neuen Supermarkts (Vollversorger) in Poll  
AN/0128/2017**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die geltende Beschlusslage des Stadtentwicklungsausschusses umzusetzen und in Poll alle notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, um einen Supermarkt (Vollversorger) anzusiedeln.

Dabei ist eine Ausweitung des Nahversorgungsbereichs Poll in nördlicher und südlicher Richtung zu prüfen, da in der unmittelbaren Nachbarschaft sowohl im Norden (Deutzer Hafen) als auch im Süden (Poller Damm) neue Bebauungsgebiete entstehen, die einen teils erheblichen Bedarf an Nahversorgung mit sich bringen werden und daher eine Ausweitung des Nahversorgungsbereich rechtfertigen.

Als Hintergrund ist zudem die bereits geltende Beschlusslage zu berücksichtigen:

- Der Stadtentwicklungsausschuss hat am 15.12.2011 unter TOP 12.3 die Verwaltung beauftragt, einen Standort für einen neuen – zum damaligen Zeit-

punkt zweiten – Vollversorger in Poll zu finden und dem StEA einen kurzfristigen Vorschlag zu unterbreiten. Über fünf Jahre später ist dieser Beschluss nach wie vor nicht umgesetzt.

- Die Bezirksvertretung Porz hat am 06.12.2016 unter TOP 7.2.2 eine Prüfung der Ausweitung des Nahversorgungsbereichs in Poll entlang der Siegburger Straße in nördlicher Richtung beschlossen.

Unter anderem sind die folgenden Standorte konkret zu prüfen:

- Siegburger Straße 351 – Hier könnte durch eine Umnutzung des Grundstücks, das derzeit mit einem einstöckigen Gebäude bebaut ist, ggf. sowohl größerflächiger Einzelhandel als auch Wohnnutzung realisiert werden. Dies würde auch eine städtebauliche Aufwertung im Zentrum von Poll ermöglichen.
- Siegburger Straße 275 – Hier könnte ebenfalls Einzelhandel im Erdgeschoss mit Wohnbebauung in darüber liegenden Geschossen entstehen. Die Verwaltung wird gebeten, die Option eines Vollsortimenters auch bei ggf. laufenden Verkaufsverhandlungen bzgl. des städtischen Grundstücks zu berücksichtigen.
- Weitere Standorte entlang des Geschäftszentrums Siegburger Straße.

Die Verwaltung wird gebeten, die Bezirksvertretung Porz und die Poller Bevölkerung kurzfristig über die weiteren Schritte zu informieren.

### **Abstimmungsergebnis:**

Bei Enthaltung von Frau Bastian (FDP) einstimmig beschlossen.

### **6.13 NEUFASSUNG Gemeinsamer Antrag Fraktionen CDU, SPD und Grüne: Maßnahmenkatalog für Porz-Finkenberg aus der letzten Sitzung zur Erarbeitung eines gemeinsamen Beschlussvorschlages geschoben AN/1428/2016**

in Ersetzung unserer jeweiligen Anträge

[AN/1428/2016](#)

[AN/1706/2015](#)

[AN/2054/2016](#)

für die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Porz stellen wir folgenden gemeinsamen Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 7.2.2017: hier: Maßnahmenkatalog für Porz-Finkenberg

### **Beschlussentwurf:**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung (federführend und koordinierend Dezernat 1, Herrn Stadtdirektor), für den Stadtteil Porz-Finkenberg

folgenden Maßnahmenkatalog zu prüfen bzw. umzusetzen:

### **1) Handlungskonzept**

Auf Grundlage des nachfolgenden Maßnahmenkatalogs und des bereits beschlossenen Antrags zu TOP 6.12 in der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 20.11.2014 ist kurzfristig, bis spätestens September 2017 ein Handlungskonzept für Porz-Finkenbergr zu erarbeiten und der Bezirksvertretung Porz vorzustellen.

### **2) Wohnungsaufsichtsgesetz (WAG NRW)**

Das zum 30.04.2014 in Kraft getretene Wohnungsaufsichtsgesetz (WAG NRW) ist zur Beseitigung von Missständen an Wohnraum, sowie an Nebengebäuden und Außenanlagen nach § 2 Abs. 1 und 2 durch die zuständige Fachverwaltung der Stadt Köln konsequent umzusetzen. Insbesondere ist die Situation bei Anzeichen von Verwahrlosung in den Wohngebäuden und an den Außenanlagen nach § 2 Abs. 3 regelmäßig zu überprüfen.

§ 7 Abs. 1 ist dabei konsequent anzuwenden.

Hierbei ist – wenn erforderlich – zusätzliches Personal einzusetzen.

Über die Umsetzung ist im Veedelsbeirat regelmäßig Bericht zu erstatten.

### **3) Vermüllung**

Der Vermüllung im öffentlichen Straßenland und auf privaten Grundstücken – insbesondere auf Siedlungsgrund – ist durch geeignete Maßnahmen entgegenzuwirken.

Hierbei ist der bereits stattfindende Dialog der Stadtverwaltung mit den Wohnungsgesellschaften bzw. deren Hausverwaltungen und mit dem Veedelsbeirat zu intensivieren....“

### **4) Polizeipräsenz**

Zur Vermeidung von Kriminalität ist die Polizeipräsenz im Quartier zu erhöhen. Insbesondere ist zu prüfen, ob zeitweise und in regelmäßigen Abständen eine mobile Wache einzurichten und ob eine Videoüberwachung auf dem Platz der Kulturen vorzunehmen ist.

### **5) Ordnungsdienst und Verkehrsüberwachung**

Die Präsenz des Ordnungsdienstes und der Verkehrsüberwachung ist in Porz-Finkenbergr rund um die Uhr zu erhöhen. Die Einsätze sind mit der Polizei zu koordinieren.

### **6) Grünpflege**

Zur Verbesserung des Wohnumfeldes ist die Grünpflege auf städtischen Flächen zu intensivieren. Mit den Wohnungsgesellschaften bzw. deren Hausverwaltungen, dem Landesbetrieb Straßen NRW und der Deutschen Bahn AG ist eine verbesserte Koordinierung bei der Grünpflege anzustreben.

### **7) Einzelhandel**

Der Einzelhandelsstandort ist durch geeignete Maßnahmen zu stärken.

### **8) Veedelsbeirat**

Für den Stadtteil Porz-Finkenbergr ist ein Veedelsbeirat einzurichten, der die Problemlage in Finkenbergr analysiert, Lösungsvorschläge erarbeitet und die Umsetzung der Maßnahmen begleitet.

Die Verwaltung soll zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 28.03.2017 eine Vorlage zur Einrichtung des Veedelsbeirates vorlegen.

### **9) Beschlagnahme von Wohnraum**

Das Amt für Wohnungswesen soll von der Beschlagnahme von Wohnraum für Mieter in den „problematischen Hochhäusern“ absehen, denen die Wohnungsgesellschaft bzw. deren Hausverwaltung wegen mietschädigenden Verhaltens gekündigt wurde.

### **10) Sozialraumkoordinator**

Die Rolle des Sozialraumkoordinators als zentrale Schnittstelle zwischen den Bürgern von Finkenberg und der Verwaltung ist zu stärken.

### **11) Streetworker/Jugendarbeit**

Zur Verbesserung der Jugendarbeit ist der Einsatz von Streetworkern in Porz-Finkenberg zu erhöhen.

### **12) Bauaufsicht**

Zur Einhaltung der Bauordnung und des Brandschutzes hat die Bauaufsicht ein verstärktes Augenmerk auf die Immobilien in Porz-Finkenberg zu legen.

### **13) Zweite verkehrliche Öffnung für Porz-Finkenberg**

Gemäß dem Antrag der CDU-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 13.09.2007, TOP 7.2.4 ist eine zweite Zuwegung in das Wohngebiet „Finkenberg“ in Höhe der Konrad-Adenauer-Straße an dem östlichen Kreuzungspunkt zur Brüsseler Straße in Porz-Finkenberg wieder zu öffnen. Stattdessen ist die Konrad-Adenauer-Straße westlich dieses Kreuzungspunktes von dem Straßenverkehr abzubinden.

### **14) Stadtsanierung/städtebauliche Entwicklung**

Aufgrund der demographischen Entwicklung hat die Verwaltung neben der Stadtsanierung eine städtebauliche Entwicklung für Porz-Finkenberg zu erarbeiten. Ferner soll die Verwaltung prüfen, welche Immobilien in Porz-Finkenberg

- a) zurückgebaut werden sollten,
- b) ob der Rückbau und die Ersatzbebauung seitens der Stadt oder der städtischen Wohnungsgesellschaften geleistet werden können,
- c) ob gegebenenfalls Landes- oder Bundesmittel für diese Zwecke zur Verfügung stehen.

Für den Ankauf, die Entmietung und den Rückbau/Abriß ist von der Verwaltung ein Konzept im Rahmen des städtischen Wohnungsgesamtplanes zu erstellen.

Dieser Gesamtplan ist der Bezirksvertretung Porz vorzustellen.

### **15) Lise-Meitner-Gesamtschule**

Die Lise-Meitner-Gesamtschule ist als integratives Element im Stadtteil zu stärken. Die Mittel der Schule für Werkstätten müssen erhöht werden, um die wichtige Arbeit für Integration und Inklusion zu unterstützen. Die dazu benötigten Räume sind kurzfristig bereit zu stellen. Der gesamte Schulbereich muss überwacht werden, die Zuananlage ist an der Mensa vorbei bis zum Parkplatz zu ergänzen. Der Parkplatz selbst ist so abzusichern, dass Fremdparker keine Zufahrt mehr erhalten.

### **16) Runder Tisch Wohnen / Veedelshausmeister**

Analog zum Wohndialog Kalk sollte ein „Runder Tisch Wohnen“ für Finkenberg eingerichtet werden, der die Idee der Veedels-Hausmeister vorantreibt. Die Bereitschaft der Vermieter und insbesondere der KPL muss auf Ernsthaftigkeit überprüft werden. So kann ein gemeinsames Vorgehen ermöglicht werden, bei dem auch die Eigentümer der Einfamilienhäuser einbezogen

## **17) Jugendarbeit**

Die Jugendeinrichtung Arche Nova am Kirchhügel in Finkenberg ist weiter zu stärken. Insbesondere die dort bereits erfolgreich praktizierten Projekte im Bereich der Integration und Beschäftigungsförderung sollen durch städtische bzw. stadtnahe Strukturen unterstützt und ergänzt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

### **6.13.1 Durch Neufassung TOP 6.13 erledigt**

### **6.13.2 Durch Neufassung TOP 6.13 erledigt.**

### **6.14 Antrag der CDU-Fraktion: Eingang zum Bildungszentrum im Bezirksrat- haus Porz AN/0134/2017**

Die Bezirksvertretung Porz bekräftigt den Beschluss aus der Sitzung vom 11.06.2013 unter TOP 6.1.1 und beauftragt die Verwaltung diesen schnellstmöglich umzusetzen. Ergänzend beauftragt die Bezirksvertretung Porz die Verwaltung, den Zugangsbereich mit einem wirksamen Windfang auszustatten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

### **6.15 Antrag der CDU-Fraktion: Fehlplanung einer Querungshilfe am Loorweg in Langel AN/0135/2017**

Die Bezirksvertretung Porz beschließt die Verwaltung zu beauftragen, die mitgeteilte Planung "Gehweg am Loorweg in Langel zwischen Hausnummer 27 und Unterm Berg" abzuändern. Die Querungshilfe in der vorgesehenen, überdimensionalen Größe ist an der bislang geplanten Stelle nicht sinnvoll. Die Querungshilfe ist in „normaler“ Ausführung an anderer Stelle in Richtung Bushaltestelle Ortsausgang nach Zündorf, vorzusehen. Zudem soll der Ortseingang mit geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen (z.B. Fahrbahnverschwenkung) versehen werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Bei Enthaltung der SPD Fraktion einstimmig beschlossen.

**6.16 NEUFASSUNG Antrag der CDU-Fraktion: Übertragung der Grillhüttenvermietung Poller Damm  
AN/0136/2017**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die Vergabe der Nutzung der Grillhütte am Poller Damm der Schützenbruderschaft St. Sebastianus & Afra zu übertragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**6.17 Antrag der CDU-Fraktion: Entfernung der Gefahrenstelle Querungshilfe Fasanenweg/ Frankfurter Straße in Porz- Wahn  
AN/0137/2017**

**Herr Weitzel (SPD)** führt aus, dass die Querungshilfe nicht optimal angelegt ist und im Zusammenhang mit den ansässigen Geschäften zu Problemen führen kann. Er erinnert an die Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 04.10.2016, die u.a. auch die Querungshilfe betrifft und bittet, den Antrag zu schieben, bis die Verwaltung antwortet.

**Frau Ogiermann (CDU)** gibt an, dass die Querungshilfe dort eine wirkliche Gefahrenstelle ist. Dort sind bereits mehrere Unfälle passiert, bisher zum Glück nur mit Blechschaden. Auch die Beantwortung der CDU Anfrage aus der Sitzung vom 26.09.2016 hierzu steht noch aus. Sie bittet um öffentliche Darlegung aller Beschlüsse, die zu dieser Querungshilfe geführt haben, damit das weitere Verfahren abgestimmt werden kann.

**Herr Weitzel (SPD)** weist auf die Funktionen der Querungshilfe hin, die auch den Verkehr verlangsamt. Es wäre schlecht, wenn sie jetzt erst abgebaut wird und die BV dann 3 Monate später nach Beratung beschließt, dass sie an gleicher Stelle, nur in der Position leicht verschoben wieder gebaut wird, daher hält er einen Prüfauftrag für eine richtige Maßnahme.

**Herr Tempel (SPD)** fragt nach, ob der Verwaltung bekannt ist, dass es dort schon so viele Unfälle gegeben hat.

**Herr Sorich** hat keine Kenntnis über Unfälle. Bei der KVB gibt es ebenfalls keine Erkenntnisse hierüber. Ein Bus ist 2,55 m breit, die Durchfahrtbreite ist 3,25 m, so dass jeder Bus da fahren kann, ohne den Gehweg zu überstreichen.

Er weist ausserdem darauf hin, dass eine Verschmälerung auf ca. 2 m Breite Kosten in Höhe von ca. 10.000 EUR verursachen würde.

**Herr Redlin (Grüne)** gibt an, dass die Querungshilfe ein Antrag der CDU-Fraktion war. Da er auch andere Stimmen kennt, die diese Hilfe gern nutzen, rät er ebenfalls, hier einen Prüfauftrag daraus zu machen. Er verweist auf den Runden Tisch Radverkehr, der die Querung in einer Breite haben wollte, die auch den Verkehr abbremst.

**Herr Joisten (MdR SPD)** fände einen Beschluss über einen Rückbau fatal, da diese Querungshilfe schon eine lange Geschichte hat. Der Ursprungsantrag geht auf die

CDU zurück, die den Schulweg dort sicherer machen wollte. Die Schule gibt es dort nicht mehr, aber jetzt ist die Querung da. Der Bürgerverein vor Ort sieht sie eher positiv als negativ vom Grundsatz her. Er hält ebenfalls einen Prüfauftrag für das richtige Mittel

**Frau Bastian (FDP)** spricht sich ebenfalls für einen Prüfauftrag aus.

**Herr Dr. Bujanowski (SPD)** macht einen Formulierungsvorschlag und zitiert die SPD-Anfrage vom 04.10.2016. Er bittet um Beantwortung der Verwaltung zur nächsten Sitzung am 28.3.

**Frau Ogiermann (CDU)** bittet, dass die Anfrage der SPD und die Anfrage der CDU zur nächsten Sitzung von der Verwaltung beantwortet werden, um mehr Übersicht über die gesamte Situation der Frankfurter Straße zu gewinnen. Sie verweist zum einen auf die Gefährdung der Personen auf dem Gehweg als auch auf die Einfahrten einiger Anlieger, die schlecht anzufahren sind.

Dem Schieben wird zugestimmt.

**Antragstext:**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die Querungshilfe Fasanenweg/ Frankfurter Straße in Porz Wahn sofort zu demontieren.

Der in südlicher Richtung verlaufende Verkehr kommt nur unter Benutzung des Rinnsteines an der Querungshilfe vorbei.

Die Fronten der Busse des ÖPNV ragen deutlich beim Vorbeifahren an der Querungshilfe auf den Bürgersteig hinein. Die Gefährdung von Personen kann hier nicht ausgeschlossen werden.

**Bis zur Beantwortung der Anfragen von CDU und SPD geschoben.**

**6.18 Antrag der CDU-Fraktion: Genehmigung eines Zündorfer Winterzaubers 2017 an der Groov AN/0140/2017**

Die Bezirksvertretung Porz beschließt die Verwaltung zu beauftragen, die Durchführung eines Zündorfer Winterzaubers 2017, gemäß beiliegendem Konzept und Lageplan, zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**6.19 Antrag der CDU-Fraktion: Bericht über die Testphase des Fahrradschutzstreifens Siegburger Straße in Poll AN/0187/2017**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, in der nächsten Sitzung die Ergebnisse der Testphase des Fahrradschutzstreifens auf der Siegburgerstraße in Poll dar zu legen bzw. weitere Vorgehensweisen zu erörtern.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**7 Verwaltungsvorlagen**

**7.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**7.1.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung: Beirat Porz Mitte  
Beschluss über Benennung der Mitglieder  
0262/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz bestätigt die nachfolgend aufgelisteten Vertreterinnen und Vertreter der im Ratsbeschluss vom 22.09.2016 benannten Gremien und Institutionen als Mitglieder für den Beirat Porz Mitte.

- |  |                      |
|--|----------------------|
| - Bezirksbürgermeister                     | Herr van Benthem     |
| - Stellvertr. Bezirksbürgermeisterin       | Frau Bastian         |
| - Bezirksfraktions-Vorsitzender CDU        | Herr Marx            |
| - Vertretung                               | Herr Bähler          |
| - Bezirksfraktions-Vorsitzender SPD        | Herr Dr. Bujanowski  |
| - Vertretung                               | Herr Tempel          |
| - Bezirksfraktions-Vorsitzender Die Grünen | Herr Redlin          |
| - Vertretung                               | Frau Pischke         |
| - StEA SPD-Fraktion                        | Herr Frenzel         |
| - StEA CDU-Fraktion                        | Frau Henk-Hollstein  |
| - StEA Fraktion Bündnis 90/Die Grünen      | Frau Jahn            |
| - StEA FDP-Fraktion                        | Frau Laufenberg      |
| - StEA Fraktion Die Linke                  | Herr Weisenstein     |
| - Bündnis Porz-Mitte                       | Herr Tillmann        |
| - Vertretung                               | Herr Neuhaus         |
| - Bündnis Porz-Mitte                       | Herr Breuer          |
| - Vertretung                               | Herr Prof. Dr. Vogel |
| - Bündnis Porz-Mitte                       | Herr Dr. Schäfer     |
| - Vertretung                               | Herr Reichel         |
| - Porzer Handwerk                          | Herr Miebach         |
| - Vertretung                               | Herr Wernicke        |
| - Porzer Wirtschaft                        | konnte bislang nicht |

	ermittelt werden
- Bürgerverein Porz-Mitte e.V.	Frau Alt
- Vertretung.	Frau Mirche
- Porzer Bürgerstiftung	Herr Mertens
- Vertretung	Herr Grohe
- Innenstadtgemeinschaft Porz	Herr Weinkoth
- 1. Vertretung	Herr Spiecker
- 2. Vertretung	Herr Wiesner
- Kath. Kirchengemeinde St. Josef, Pfarrbüro	Frau Even
- Vertretung	Herr Eich
- Evang. Kirchengemeinde Porz, Gemeindebüro	Herr Schützendorf
- Vertretung	Frau Nottebrock
- Carl-Stamitz-Musikschule	Frau Glombek
- Vertretung	Frau Schwirten
- Jugendzentrum Glashütte	Frau Riemann
- Vertretung	Frau Dörner
- Festausschuss Porzer Karneval e.V.	Herr Demmer
- Vertretung	Herr Harms
- City-Center Porz	Frau Femfert
- Vertretung	Herr Signon
- SVK Seniorenvertretung der Stadt Köln	Herr Achten
- Vertretung	Herr Klömpken
- Grundschule Hauptstraße, GGS	Herr Eckey
- Vertretung	Herr Pilatus

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig genehmigt.

## **7.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **7.2.1 Von der Verwaltung zurückgezogen**

### **7.2.2 Hochwasserschutzzonenverordnung Poll bis Rheinpark Deutz - aus der letzten Sitzung bis zur Klärung durch die SteB geschoben 2303/2016**

Bis zur Klärung durch die Stadtwerke zurückgestellt

### **7.2.3 Seniorenkoordination im Stadtbezirk - Versand per Sammelumdruck - 3024/2016**

Da der Rat den Zustimmungsvorbehalt aller Bezirksvertretungen beschlossen hat und einige BV'en abgelehnt bzw. geändert beschlossen haben, gibt die BV Porz die Vorlage ohne Votum zurück.

### **7.2.4 Stadtklima- und Verschönerungsprogramm für die neun Kölner Stadtbezirke hier: Überarbeitung des Kriterienkataloges 3968/2016**

#### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt, dass die Bezirksvertretungen 1 bis 9 mit Inkrafttreten des Doppelhaushalts 2016/2017 die je Stadtbezirk für Stadtklima-/Stadtverschönerungsmaßnahmen veranschlagten Mittel nach den folgenden Kriterien verwenden können:

- Nachhaltigkeit der Maßnahme
  - Die Maßnahme muss zu einer Verbesserung der Ist-Situation führen. Dies kann erfolgen durch:
    - o Aufwertung
    - o Verbesserung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität
    - o Verbesserung der Pflege und Unterhaltung
  - Die Maßnahme darf nicht zu erhöhten Folgekosten führen, *es sei denn sie entstehen durch die Schaffung neuer, pflegeintensiverer Maßnahmen*
  - ~~— Die Maßnahme sollte ein Mindestkostenvolumen von 5.000 € umfassen~~
  - Die Maßnahmen werden mit Prioritäten versehen
- Die Maßnahmen zur Verschönerung des Stadtbildes und zur Verbesserung des Stadtklimas orientieren sich an folgendem Katalog:
- Ersatz- und Neupflanzungen von Straßenbäumen

- Pflege und Bepflanzung von Baumscheiben, Schutzmaßnahmen gegen das Befahren von Baumscheiben und Grünflächen (z.B. Poller, Gitter setzen)
- Neubepflanzung von Beeten
- Begrünung von Verkehrsinseln/Kreisverkehren
- Verbesserung der Gestaltung von Grünflächen und Straßenbegleitgrün durch Pflege-, Aufwertungs- und Sicherungsmaßnahmen
- Ersatz- und Neupflanzungen in Grünanlagen (z.B. Gehölze (essbare Gehölze), Blumen, Blumenzwiebeln)
- Sanierung denkmalgeschützter Grünanlagen bzw. von Teilstrukturen
- Verbesserung der Nutzung von Grünanlagen, z.B. durch Reparatur, Ersatz- oder Neubeschaffung von Bänken, Trimm-Dich-Geräten, Anlage von Boule-Flächen, u.ä.
- Unterhaltung und Gestaltung von Spielplätzen in Grünanlagen sowie auf Schulhöfen
- Ergänzung von Hinweis- und Wegebeschilderungen in Grünanlagen
- Sanierung und Instandsetzung von Brunnen im öffentlichen Raum
- *Die Vergabe an lokale Unternehmen z.B. aus dem Bereich Gartenbau wird bevorzugt zugelassen, falls diese sich verpflichten, die anschließende Grünpflege zu übernehmen.*

Die Aufwendungen des Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramms unterliegen der Mittelfreigabe durch den Finanzausschuss. Die Bezirke legen hierzu separate Beschlussvorlagen vor.

#### **Abstimmungsergebnis:**

In *geänderter Fassung* einstimmig beschlossen.

#### **7.2.5 258. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 4208/2016**

Die Vorlage wird bis zur Beantwortung der Fragen von Frau Bastian (FDP) zurückgestellt:

Auf welcher Grundlage wurde der Akazienweg als Haupterschließungsstraße ausgewiesen und nicht als Hauptverkehrsstraße?

Der Akazienweg wird stärker befahren, als der Kiefernweg am Gregel und dieser ist nach Verkehrszählung von „Anliegerstraße“ in eine „Haupterschließungsstraße“ umgewandelt worden.

#### **7.2.6 Auflösende Schließung der Förderschule Lernen Finkenberg-Schule ab dem Schuljahr 2017/18 - Sammelumdruck 4087/2016**

### **Beschluss:**

- 1) Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) in Verbindung mit § 81 Abs. 3 SchulG die auflösende Schließung der Förderschule Lernen Finkenberg-Schule, Berliner Straße 36, 51149 Köln-Westhoven zum 31.07.2017.
- 2) Der Rat der Stadt Köln beschließt die Errichtung einer Nebenstelle der Förderschule Lernen, Thymianweg (Stadtbezirk Mülheim) am Standort der bisherigen Förderschule Lernen Finkenberg-Schule, Berliner Straße 36 (Westhoven) ab dem 01.08.2017
- 3) Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

*Ergänzung durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion:*

*Die Bezirksvertretung Porz bekräftigt ihren Beschluss, den Schulstandort Berliner Straße in Westhoven auch langfristig zu erhalten.*

*Es ist zu prüfen, ob – langfristig betrachtet – sich dieses Grundstück als Teilstandort der Grundschule Hohe Straße oder als Ausbaufäche für das Angebot einer weiterführenden Schule im nördlichen Bereich des Stadtbezirks eignet.*

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich geändert beschlossen.

Ja	8 Stimmen	SPD, Grüne
Nein	eine Stimme	Herr Geraedts (AfD)
Enthalt.	8 Stimmen	CDU, Frau Bastian (FDP)

## **8 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

### **8.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

#### **8.1.1 Einbahnstraße Pfaffenpfädchen hier: Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Porz in der Sitzung am 08.11.2016, TOP 8.2.8 4218/2016**

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Porz bittet um die Beantwortung folgender Frage:

„Ist die Einbahnstraßenregelung im Pfaffenpfädchen eine Dauerregelung oder nur vorübergehend?“

#### **Antwort der Verwaltung:**

Im Einmündungsbereich Bergerstraße / Pfaffenpfädchen werden zurzeit im Auftrag der RheinEnergie Arbeiten am Rohrnetz durchgeführt. Für die Dauer der Bauarbeiten wurde eine Änderung der Verkehrsführung erforderlich, die u.a. eine Ausfahrt aus dem Pfaffenpfädchen in die Bergerstraße temporär untersagt. Nach Abschluss der Baumaßnahme wird die ursprüngliche Verkehrsführung wieder hergestellt.

Die Arbeiten in diesem Bereich wurden 07.12.2016 beendet.

## **8.1.2 Airparks-Parkplatz am Bahnhof Wahn 4348/2016**

In der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 08.11.2016 hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unter TOP 8.2.5 eine Anfrage gestellt. Dabei wird auf eine in der Sitzung am 16.02.2016 von der Verwaltung erstellte Antwort Bezug genommen, wonach keine Genehmigung für die vor Ort bestehende Nutzung erteilt ist. Die aktuellen Fragen lauten:

### Frage 1:

Der Parkplatz wird bis zum heutigen Tage ununterbrochen weiter betrieben. Liegt inzwischen eine gültige Nutzungsgenehmigung vor? Falls ja, seit wann exakt?

### Antwort der Verwaltung:

Nein, es liegt weiterhin keine Genehmigung für die vor Ort bestehende Nutzung vor. In dem örtlichen Bereich ist zwar eine Baugenehmigung für eine genau bestimmte Parkplatznutzung erteilt worden, doch die aktuell ausgeübte Nutzung geht deutlich über den genehmigten Umfang hinaus. Auf Grund des Umfangs der Überschreitung der genehmigten Größe liegt hier insgesamt eine Nutzung vor, die nicht von einer Baugenehmigung gedeckt ist.

### Frage 2:

Falls nein, findet diese nicht genehmigte Nutzung mit Duldung der Verwaltung statt? Falls ja, warum wird dies geduldet? Wird hier bewusst ein Präzedenzfall geschaffen?

### Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung duldet die rechtswidrige Nutzung als Parkplatz nicht. Die Verwaltung hat, wie bereits am 16.02.2016 mitgeteilt, ein Verfahren zur Nutzungseinstellung eingeleitet. Nach Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Anhörung wurde die Nutzung am 14.04.2016 durch Ordnungsverfügung untersagt. Die dagegen beim Verwaltungsgericht Köln erhobene Klage hat aufschiebende Wirkung. Da das Klageverfahren bislang nicht beendet ist, kann die Ordnungsverfügung noch nicht vollstreckt werden.

## **8.2 Neue Anfragen**

### **8.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion: Fischerweg in Porz-Mitte AN/0189/2017**

- Wird die Berechtigung zur Ahndung von Falschparkern noch erteilt?
- Wenn ja, wann wird diese Berechtigung ausgesprochen?
- Wenn nein, warum wird diese Berechtigung nicht ausgesprochen?

### **8.2.2 Anfrage der SPD-Fraktion: Parkraumkonzept für die Umgebung des Marktplatzes „Am Schwanebitzer Hof“ in Köln-Porz-Urbach – SPD- Antrag vom 21.10.2014 AN/0188/2017**

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand zu unserem beschlossenen Antrag vom 21.10.2014?
2. Bis wann wird der BV Porz ein Parkraumkonzept mit o.g. Zielsetzung vorgelegt?

### **8.2.3 Anfrage der CDU-Fraktion: Verkehrsuntersuchung- Prognosenetz Porz AN/0190/2017**

Die vorgestellte und untersuchte Variante (mit Durchschnittszahlen zum tägl. Verkehr: DTV) ist eine Umgehungsstraße Zündorf. Sie wird beschrieben als eine Verlängerung der Houdainerstraße aus Zündorf kommend. Beginnt mit der geplanten Querspange Zündorf. Sie wird kurz hinter Libur auf eine Planstraße an die Frankfurter Straße in Lind angebunden.

Diese geplante Umgehungsstraße Zündorf wird geführt durch vorhandene Naherholungsgebiete.

**Wie wirkt sich die Realisierung dieser Umgehungsstraße auf das Naturschutzgebiet Paulsmoor und der vorhandenen Anlage des Rheinischen Golfclub Köln aus?**

Libur und Zündorf werden bei dieser Trassierung von Wahn abgeschnitten. Die Wahner Straße nach Wahn wird stillgelegt. Die direkte Verbindung PKW- Fahrten aus Libur oder aus und nach Zündorf zum S-Bahnhof Wahn bzw. zur Stadtbahn Linie7 -zur Nutzung des ÖPNVs- bestehen nicht mehr. Diese Verkehre werden zukünftig über Lind die Frankfurter Straße zurück und über Wahn fahren müssen. **Wie sieht dieser Mehr-Weg der PKWs und auch der Busse des ÖPNVs unter Berücksichtigung der Umweltbelastung, der Lärmemission in Relation zu einer zeitlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Einsparung aus?**

Die Verkehre aus Zündorf, Langel über Ranzeler Straße (L 82 später K 22) und der Nachbar Kommunen Lülsdorf, Ranzel, Niederkassel (L 263) werden wie bisher auf der Liburer Landstraße an Libur vorbeigeführt. **Gibt es hierzu eine Planung der Entlastung- besonders unter dem Aspekt der großen, geplanten Neubauvorhaben der benachbarten Kommunen sowie auch in Langel und Zündorf?**

**Auf welchem Beschluss oder auf welche Beschlüsse hat die Verwaltung der Stadt Köln dieses verkehrliche Konzept: „Querspange Zündorf, Umgehungsstraße Zündorf und Planstraße zur Frankfurter Straße in Lind“ geplant und untersuchen lassen und was für eine Alternative gibt es?**

**Wurde von der Verwaltung die Variante N6, eine Straßen- Trassierung von Zündorf direkt auf die Autobahn 59, geprüft und untersucht unter den Aspekten: einen parallelen Zubringer zur Anschlussstelle Flughafen/ Porz (wie z. B. Eifeltor A4) zu planen, auf mögliche Einsparungen von Umweltbelastung, Lärmemission in Bezug auf kurze, wirtschaftliche Wege und dadurch eine mögliche Förderung durch das Land und die EU?**

## **9 Mitteilungen**

### **9.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

### **9.2 Mitteilungen der Verwaltung**

#### **9.2.1 Verbesserung der Verkehrssituation Am Altenberger Kreuz in Köln-Poll durch Einrichtung eines Fußgängerüberwegs hier: Beschluss der Bezirksvertretung Porz aus der Sitzung vom 08.11.2016, TOP 6.3 4216/2016**

##### **Beschluss:**

„Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung mit der Einrichtung eines Zebrastrreifens vor dem Haupteingang der Kirche Heilig Dreifaltigkeit in Köln-Poll über die Straße Am Altenberger Kreuz.“

##### **Mittlung der Verwaltung:**

Die Straße Am Altenberger Kreuz ist in eine Tempo-30 Zone eingebunden.

Die Anlage von Fußgängerüberwegen erfolgt nach den Vorschriften der StVO und den Richtlinien für Anlagen und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ). Nach diesen Vorschriften ist die Anlage von Fußgängerüberwegen im Bereich von Tempo-30 Zonen entbehrlich.

Darüber hinaus wird durch eine zusätzliche Beschilderung auf querende Kinder hingewiesen und auch hierdurch nochmal zusätzliche Aufmerksamkeit durch die Fahrzeugführer gefordert.

Die Einrichtung eines FGÜ ist aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich.

#### **9.2.2 Fahrbahnmarkierung der Margarettenstraße in Höhe der Urbanusstraße in Köln-Porz-Libur hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 08.11.2016, TOP 6.17 4278/2016**

##### **Beschluss:**

„Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die vofahrtsberechtigte Margarettenstraße im Mündungsbereich der Urbanusstraße mit einer entsprechenden Fahrbahnmarkierung zu versehen.“

##### **Mitteilung der Verwaltung:**

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten im Einmündungsbereich Margarettenstraße/Urbanusstraße ist für Fahrzeugführer, die aus der Urbanusstraße ausfahren wollen, nicht klar ersichtlich, wo anzuhalten ist, um vofahrtsberechtigte Fahrzeuge aus der Margarettenstraße passieren zu lassen.

Um dies zu verdeutlichen wird im Einmündungsbereich der Urbanusstraße eine Wartelinie markiert. Eine entsprechende Anordnung wurde bereits gefertigt.

## **Zusatzfrage der CDU-Fraktion:**

### **Warum wird nicht die Margaretenstraße markiert?**

#### **9.2.3 Baumfällungen 2016 im Stadtbezirk Porz 4309/2016**

Als Anlage ist die Auflistung der Baumfällungen 2016 im Stadtbezirk Porz zur Kenntnis beigefügt.

Anlage

#### **9.2.4 Aufstellen eines Abfallbehälters am Standort "Albert-Schweitzer-Straße in Köln Porz" 4359/2016**

Die Bezirksvertretung Porz stellt folgenden Antrag:

Seit Jahren ist das Grundstück „Albert-Schweitzer-Straße in Köln Porz-Wahn“ mit einer Tischtennisplatte ausgestattet und somit ein beliebter Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene. Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung, auf dem städtischen Grundstück Albert-Schweitzer-Straße in Köln Porz, einen Abfallbehälter aufzustellen und zu bewirtschaften.

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Die AWB GmbH hat den gewünschten Abfallbehälter am Standort „Albert-Schweitzer-Straße in Köln Porz-Wahn“ Mitte Dezember 2016 installiert.

#### **9.2.5 Durchforstungsplanung 2017 zur Pflege des städtischen Waldes hier: Stadtbezirk Porz 0059/2017**

Die Durchforstungen zur Pflege des städtischen Waldes werden ab Winter 2017 fortgesetzt. Der Umfang des Holzeinschlags ergibt sich aus der beigefügten Aufstellung der einzelnen Einschlagsorte. Die Lage der einzelnen Durchforstungsflächen kann den beigefügten Karten entnommen werden.

Die Arbeiten sind notwendig, um die Bestandesstruktur zu verbessern, stabile Waldbestände aufzubauen und dadurch die wichtige Schutz- und Erholungsfunktion des städtischen Waldes zu gewährleisten.

In Porz-Eil im Bereich Gut Leidenhausen zwischen Reitbahn und Autobahn A59 wird ein Laubholzbestand durchforstet. Es handelt sich um einen 40-jährigen Waldbestand.

Das Holz, das bei den Fällarbeiten anfällt, wird an die Holz verarbeitende Industrie verkauft. Die Erlöse decken einen Teil der Kosten. An die Bürger werden Holzlese-scheine gegen Entgelt vergeben.

Zur Information der Bürger wird der Durchforstungsplan im Internet veröffentlicht ([www.stadt-koeln.de](http://www.stadt-koeln.de)).

## **9.2.6 Fortschreibung des Landschaftsplans der Stadt Köln hier: Anpassung Landschaftsplan - Bauleitplanung, Stand 2016 3660/2016**

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 08.12.2011 einstimmig die Verwaltung unter anderem damit beauftragt, eine Aktualisierung der Festsetzungskarte des Landschaftsplans vorzunehmen. Dies wurde erforderlich, weil seit der Rechtskraft des Landschaftsplans 1991 ca. 200 Bebauungspläne beschlossen wurden, die ganz oder teilweise im Geltungsbereich des Landschaftsplans liegen. Mit Inkrafttreten dieser Bebauungspläne tritt der Landschaftsplan bei widersprechenden Festsetzungen zurück, so dass sich der Geltungsbereich des Landschaftsplans deutlich verändert.

Die redaktionelle Anpassung der Festsetzungskarte an die Bauleitplanung wurde zum Stichtag 21.03.2012 umgesetzt. Die entsprechend angepasste Karte wurde vom Rat der Stadt Köln in seiner Sitzung am 18.12.2012 einstimmig beschlossen. Festgelegt wurde auch, dass die Aktualisierung kontinuierlich fortgeführt werden soll. Dies ist zum Stichtag August 2016 erfolgt, die Ergebnisse werden hiermit vorgelegt.

In der Spanne von März 2012 bis August 2016 wurden insgesamt 18 neue Bebauungspläne und Bebauungsplanänderungen rechtskräftig, die eine Reduzierung des Geltungsbereichs des Landschaftsplans zur Folge haben. Zusammen mit dem Abgleich dreier älterer Bebauungspläne und einer straßenbegleitenden Reihenbebauung (kein B-Plan, nur Baugenehmigungen) verringert sich der Geltungsbereich um insgesamt ca. 82 ha. Von den Flächenreduzierungen sind überwiegend Landschaftsschutzgebiete betroffen, ein Geschützter Landschaftsbestandteil ist nur geringfügig betroffen. Das nachfolgende Diagramm zeigt die Verteilung der Inanspruchnahmen bzw. die betroffenen Schutzkategorien des Landschaftsplans auf. Bei der Fläche „Ohne Schutz“ handelt es sich um den Bereich der ehemaligen Melia-Deponie, welcher im Geltungsbereich des Landschaftsplans lag, eine Rekultivierungsfestsetzung besaß, aber keinem Schutzgebiet zugeordnet war.

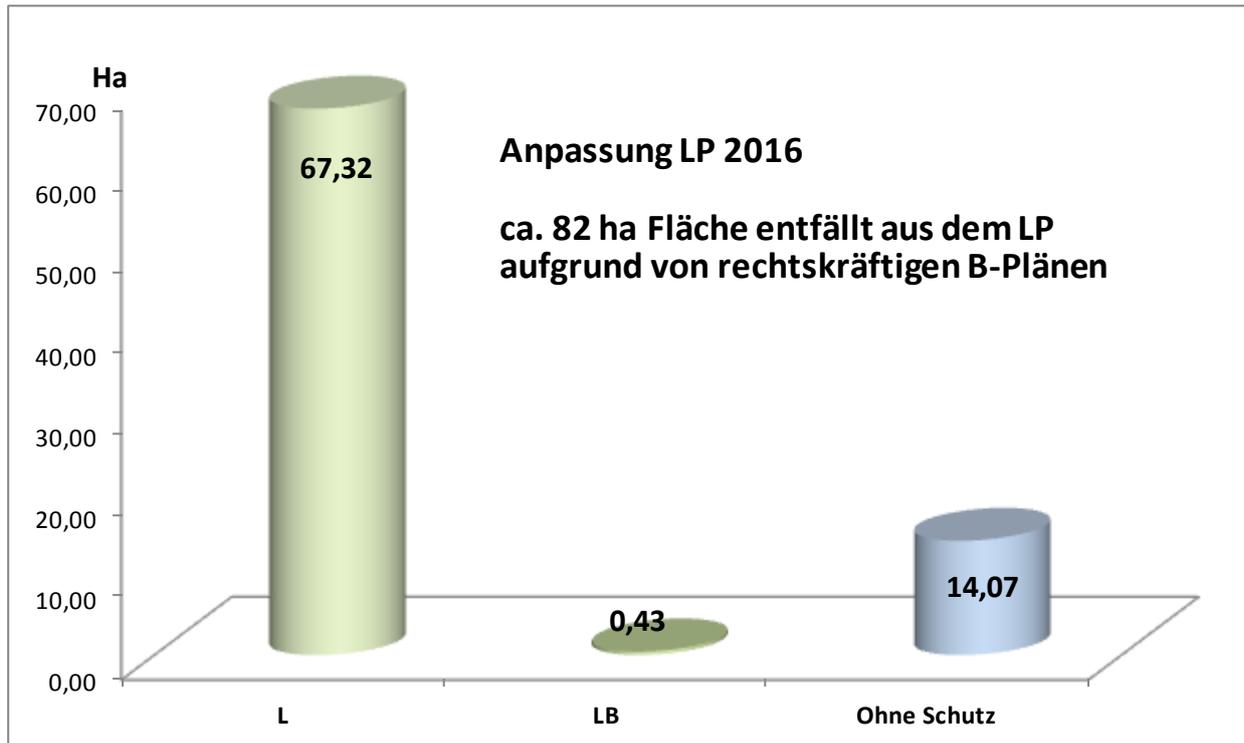


Abb. 1: Verteilung der Flächenrücknahmen aus dem Landschaftsplan, Stand 2016

Die Anpassung der Festsetzungskarte erfolgte digital mittels eines geografischen Informationssystems (GIS). In der beigefügten Anlage 1 sind sämtliche Landschaftsplan-Überschneidungsflächen unter Nennung des jeweiligen Bebauungsplans und der korrespondierenden Flächengröße dargestellt.

Insgesamt hat sich der räumliche Geltungsbereich des Landschaftsplans seit seinem Inkrafttreten 1991 von 221,9 km<sup>2</sup> auf inzwischen ca. 214,55 km<sup>2</sup> verringert.

Anlage 1: Übersicht Anpassung Landschaftsplan – Bauleitplanung 2016

### 9.2.7 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2017" - Sammelumdruck - 4272/2016

Der Preis „KölnEngagiert“ ehrt Menschen, die sich in Köln einzeln oder in Initiativen, Gruppen, Vereinen, Unternehmen oder Schulen ehrenamtlich engagieren. Mit diesem Preis möchte die Stadt auf die Arbeit der vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger aufmerksam machen, die einen wesentlichen Beitrag für unsere Stadtgesellschaft leisten. Der Ehrenamtspreis „KölnEngagiert“ wird in diesem Jahr bereits zum 17. Mal ausgeschrieben.

Auch in diesem Jahr konnte wieder eine Persönlichkeit des öffentlichen Lebens als Ehrenamtspreisträger gewonnen werden, der die Stadt tatkräftig dabei unterstützen wird, in der Öffentlichkeit für das ehrenamtliche Engagement zu werben und die Menschen in Köln zum Mitmachen aufzurufen. Matthias Opdenhövel, der bekannte deutsche Fernsehmoderator, der unter anderem die ARD-Sportschau moderiert, engagiert sich ehrenamtlich für die DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei. Im Jahr 2012 warb er bundesweit auf Plakaten der DKMS-Kampagne „Mund auf gegen Leukämie“ für die Stammzellenspende.

Der Ehrenamtspreis 2017 ist mit einem Preisgeld in Höhe von insgesamt 8.000 € ausgestattet. Zudem wird in diesem Jahr ein mit 1.500 € dotierter Sonderpreis für ehrenamtliches Engagement im Sport ausgelobt. Der Kölner Sport verdankt seine Attraktivität einem großen und vielfältigen Sportangebot. Unverzichtbar für dieses Angebot ist der Einsatz der vielen ehrenamtlich Engagierten. Sowohl auf der Vorstandsebene als auch im Bereich der Trainerinnen und Trainer, Übungsleitenden und Betreuenden ist der organisierte Sport geprägt von unermüdlichem Einsatz in ehrenamtlicher Arbeit. Auf qualitativ anspruchsvollem Niveau wird im Breitensport und im Leistungssport Tag für Tag ein großes Angebot sichergestellt. Zudem vermittelt der Sport wichtige Werte wie Fairness, Toleranz, Teamgeist und leistet einen wertvollen Beitrag zur Integration.

Annahmeschluss von Bewerbungen und Vorschlägen für den Ehrenamtspreis ist der 07. April 2017. Die Entscheidung über die Preisträgerinnen und Preisträger fällt eine unabhängige Jury unter dem Vorsitz von Oberbürgermeisterin Henriette Reker.

Umrahmt von einem familienfreundlichen Programm erfolgt die Preisverleihung traditionell beim Kölner Ehrenamtstag, der am 03. September 2017 stattfindet.

Die Bewerbungsunterlagen für „KölnEngagiert“ gibt es bei der Kommunalstelle zur „Förderung und Anerkennung Bürgerschaftlichen Engagements“ (FABE) im Büro der Oberbürgermeisterin. Informationen erhalten Sie auch im Internet unter [www.ehrenamt.koeln](http://www.ehrenamt.koeln) und unter der Telefonnummer (0221) 221-23190.

Die Bewerbungsunterlagen liegen dieser Mitteilung als Anlage bei.

### **9.2.8 Neubau Friedrich-List-Schule 0210/2017**

Wie im Betriebsausschuss der Gebäudewirtschaft vom 07.11.2016 vereinbart, erhalten Sie als Anlage die Beantwortung der Fragen durch die Verwaltung zum „Neubau Friedrich-List Schule“

### **9.2.9 Verkehrsberuhigung Waldstraße in Porz-Grengel am Kinderspielplatz "Vorm Wald" Höhe Wiesenweg hier: Antrag von Frau Bastian FDP-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 15.09.2016, TOP 6.10 0224/2017**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die Waldstraße in Höhe des Kinderspielplatzes „Vorm Wald“ in Porz-Grengel durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Km/h zu beruhigen bzw. andere Maßnahmen zur Beruhigung zu prüfen.

#### **Die Verwaltung teilt mit:**

Die Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 Km/h ist nach den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO) nur möglich, wenn besondere örtliche Verhältnisse dies erfordern. Hierzu zählt u.a. die sichere Querung der Straße im Bereich schützenswerter Einrichtungen (z.B. Schulen, Kinderspielplätze) oder das Vorliegen einer besonderen Gefahrenlage. In dem Bereich Waldstraße/Vorm Wald befindet sich ein

Kinderspielplatz. Ein Zugang zum Kinderspielplatz befindet sich auf der Seite der Waldstraße.

Die Erforderlichkeit die zulässige Höchstgeschwindigkeit im oben genannten Bereich auf 30 Km/h zu reduzieren ist berechtigt. Eine Anordnung der Maßnahme ist bereits erfolgt.

### **9.2.10 Bestreifung der Porzer S-Bahnhöfe Stellungnahme zum Antrag der SPD-Fraktion - AN/0581/2016 1933/2016**

Die Bezirksvertretung 7 (Porz) hatte die Verwaltung beauftragt, mit den Vertretern der Bundespolizei zu erörtern, wie eine höhere Frequenz der Bestreifung der Porzer S-Bahnhöfe erreicht werden kann. Auch die Möglichkeit der Einbeziehung des städtischen Ordnungsdienstes sollte erwogen und anschließend die Bezirksvertretung Porz entsprechend informiert werden.

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Die Porzer S-Bahnhöfe Steinstraße (Bahnhof Steinstraße), Sankt-Sebastianus-Straße (Bahnhof Porz-Wahn) und Kaiserstraße (Bahnhof Porz-Rhein) wurden aufgrund des Beschlusses im Zeitraum 21.06.2016 bis 26.07.2016 regelmäßig im Tages- und Spätdienst durch den Ordnungsdienst der Stadt Köln und teilweise auch in gemischten Teams von Ordnungsdienst und Landespolizei bestreift. Die Kontrollen fanden zwischen 08:40 Uhr und 00:50 Uhr an Wochentagen und Wochenenden statt. Insgesamt wurden 78 Kontrollen durchgeführt, davon 43 im Tagesdienst und 35 im Nachtdienst. Hier wurden folgende Feststellungen getroffen:

Tagesdienst:

- Bahnhof Steinstr.: keine Feststellungen
- Bahnhof Porz-Wahn: 1 Einsatzweitergabe an die Bundespolizei und Hinzuziehen des Rettungsdienstes
- Bahnhof Porz-Rhein: 2 Jugendschutzkontrollen ohne Feststellungen

Spätdienst:

- Bahnhof Steinstr.: 1 x wildes Urinieren verhindert
- Bahnhof Porz-Wahn: keine Feststellungen
- Bahnhof Porz-Rhein: 1 Kontrolle nach dem Jugendschutzgesetz, dabei Fund von Tabak und Drogen (Marihuana). Es wurde die Polizei hinzugezogen.

Am 14.06.2016 fand ein Treffen zwischen der Bundespolizei, der Landespolizei und dem Ordnungsdienst der Stadt Köln am Bahnhof Steinstraße statt. Vor Ort wurde die Situation an den Porzer Bahnhöfen erörtert. Weder der Landespolizei, noch dem Ordnungsdienst der Stadt Köln sind größere Probleme im Bereich der Porzer Bahnhöfe bekannt. Auch die Bundespolizei stuft Bahnhöfe im Porzer Gebiet als unauffällig ein und sieht daher keinen Bedarf für eine regelmäßige Bestreifung. Aus den genannten Gründen werden die Porzer S-Bahnhöfe Steinstraße (Bahnhof Steinstraße),

Sankt-Sebastianus-Straße (Bahnhof Porz-Wahn) und Kaiserstraße (Bahnhof Porz-Rhein) künftig wie zuvor bei konkreten Beschwerdelagen kontrolliert.

### **9.2.11 Zu 6.4.1 geschoben**

### **9.2.12 Verkehrssituation Kreisverkehr Nachtigallenstraße/Magazinstraße 4322/2016**

Anlage

Am 18.02.2016 erfolgte im Rahmen des Termins zur Umgestaltung Porz-City eine Bürgereingabe an Frau Reker zur Verkehrssituation am Kreisverkehr Nachtigallenstraße/Magazinstraße in Wahnheide. Thema waren vor allem die überhöhte Geschwindigkeit, die im Kreisverkehr gefahren wird, sowie die Überfahung der Mittellinsel.

Es wurde mit dem Bürger und beteiligten Ämtern ein Ortstermin durchgeführt. Es ergaben sich mehrere Themenbereiche, die im Nachgang von den jeweiligen Abteilungen geprüft und bearbeitet wurden. Herausstellen lässt sich die durch das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen gefundene Patenschaft für die Kreismittellinsel.

Im Rahmen des Stadtgesprächs in Porz am 06.10.2016 wandte sich der Bürger erneut an die Oberbürgermeisterin. Es wurde seitens des Bürgers auf die Dringlichkeit zur Umgestaltung des Kreisverkehrs Nachtigallenstraße/Magazinstraße hingewiesen.

Es wurden kurzfristig umsetzbare Lösungen geprüft und die im beigefügten Lageplan dargestellte Lösung zur Ausführung abgestimmt.

Es ist vorgesehen, die innere der beiden Fahrspuren mit einem Breitstrich als Innenring zu markieren. Somit dürfen nur noch Fahrzeuge, die aufgrund ihrer Schleppkurve einen erhöhten Platzbedarf haben, diesen befahren. Um dies zu unterstützen, wird eine Profilmarkierung aufgebracht, welche beim Überfahren Geräusche abgibt.

Da es sich lediglich um einen zweispurigen Kreisverkehr, nicht um einen Turbokreisverkehr handelt, ist diese Maßnahme aus Leistungsfähigkeitsgründen unproblematisch.

Des Weiteren werden die Kreiszufahrten Magazinstraße Süd und Rolandstraße mit Hilfe von Markierung eingeengt. Der Verkehr wird weiter innen geführt und es entsteht durch den Kreisverkehr eine stärkere Ablenkung, was eine geringere Geschwindigkeit zur Folge hat.

Der Radverkehr aus der Rolandstraße kommend, wurde bisher im Kreis ausgeschleust. Die Schleuse wurde nun vor den Knoten verlegt, somit befindet sich der Radfahrer zukünftig im Sichtfeld des Kraftfahrers.

### **9.2.13 Endgültige Einrichtung der Bushaltestelle Oberzündorf in Fahrtrichtung Wahn S-Bahn 0229/2017**

Am 19.07.2016 fand ein Ortstermin am Kreisverkehr Loorweg/Ranzeler Straße mit Teilnehmern aus Verwaltung und Politik statt.

Nach eingehender Erörterung und Besichtigung der ursprünglich vorgesehenen und möglichen Haltepunkte der Bushaltestelle Oberzündorf in Fahrtrichtung Wahn wurde sich darauf geeinigt, dass der provisorische Haltepunkt am Loorweg zu Beginn des Schuljahres 2016/17 (3. August-

Woche) nicht mehr genutzt wird. Für den Zeitraum bis Ende des Jahres 2016 soll der baulich hergerichtete Haltepunkt an der Ranzeler Straße in Bezug auf seine Akzeptanz getestet werden.

Mitte Dezember erfolgte eine Auswertung seitens der KVB. Die Erhebung hat ergeben, dass im Schnitt an der neuen Haltestelle 165 Einsteiger/Tag gezählt wurden. Frühere Zählungen in alter Lage zeigten 117 Einsteiger/Tag auf. Daraus lässt sich ableiten, dass die neue Lage des Haltepunktes gut angenommen wird, auch wenn der Zuwachs der Einsteigerzahlen ebenfalls auf die Entwicklung des Neubaugebiets zurückzuführen ist.

Da im Vergleich zur alten Lage die Zahl der Einsteiger gestiegen ist, wird die Verwaltung die Haltestelle Oberzündorf nun endgültig an dem baulich neu hergestellten Haltepunkt an der Ranzeler Straße einrichten.

## **10 Annahme von Schenkungen**

Ende der Sitzung: 19.00 Uhr